



"Wodka Martini, geschüttelt, nicht gerührt"

Selbständige Schüler-Arbeit von Sebastian Jakob, 9. Klasse 2009

Vorwort

In meinem Dossier geht es hauptsächlich über die Entwicklung der James-Bond-Filme. Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich gerne Bondfilme schaue. Ich fand es ein gutes Thema, wie es eine eigene art von Filmen ist. Die Bondfilme unterscheiden sich vor allem dadurch von anderen Filmen, dass sie schon sehr lange existieren, aber man sowohl die neuen als auch die alten Filme schaut und sie nicht in Vergessenheit geraten, und es in vielen Ländern Fanclubs gibt. Ich finde die Filme zwischen 1990 und 2000 eigentlich die besten, weil sie actionreich, modern und spannend sind, aber trotzdem vom Inhalt her noch gleich sind wie die anderen.

Aufbau eines Bondfilmes

Die meisten Bondfilme haben die gleiche oder ähnliche Grundlage. Es gibt irgendeinen Superschurken oder reichen Kriminellen, der die Weltherrschaft übernehmen will. Die meisten Bösewichte haben einen Handlanger, der ein abnormales Merkmal hat oder haben selber so etwas(z.B. ein Stahlgebiss oder einen Arm aus Metall).

Ungewöhnlich ist auch, dass die Bösewichte Bond immer sehr langsam und schmerzvoll umbringen wollen, wo ein gewöhnlicher Pistolenschuss genügt hätte.

Darum entkommt Bond auch immer wieder aus dieser misslichen Lage. Dann gibt es auch noch immer ein oder zwei Bondgirls und für viele gehören dabei natürlich auch dir Bettszenen dazu. Eine Richtige Beziehung hatte er aber nur einmal, die Frau wurde aber kurz nach der Hochzeit getötet.

Jeder Film beginnt mit einem Videoclip und einem Titelsong, der extra dafür produziert wird.

James Bond hat auch in jedem Film ein Auto, meist ein Sportwagen. Die zwei neusten Filme, vor allem der Neuste, weichen aber von dieser Grundlage ab.

In den Filmen macht Bond auch häufig Sprüche, was seine Schlagfertigkeit beweist.

Zum Aufbau gehören auch noch folgende Merkmale: Verfolgungsjagden mit Flugzeugen, Booten auf Skis oder anderen Fortbewegungsmitteln und Zweikämpfe unter Wasser oder sonst ungewöhnlichen Orten.



Steckbriefe der Darsteller

Steckbrief: Sean Connery

Name: Sir Sean Thomas Connery Geburtsdatum: 25.8.1930, England

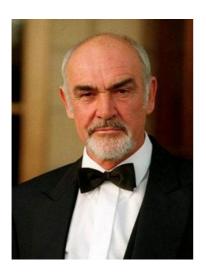
Bondfilme: 6 (1962-71) **Augenfarbe**: Braun **Haarfarbe**: Braun



Kurze Beschreibung: Er stellte Bond sehr nach der Romanfigur dar. Dabei half, dass er mit dem Bonderfinder Ian Fleming die Darstellungsrat beim drehen der Filme besprechen konnte, da dieser noch lebte. Er wird als der beste Bonddarsteller bezeichnet.

Er wurde durch die Rolle als James Bond wie die anderen Darsteller richtig berühmt.

Neben den Bondfilmen hatte er auch mit vielen anderen Rollen erfolg. 2000 wurde er von der Queen zum Ritter geschlagen.



Steckbrief: George Lazenby

Name: George Robert Lazenby

Geburtsdatum: 5.9.1939, Australien

Bondfilme: 1 (1969 im Geheimdienst Ihrer Majestät)

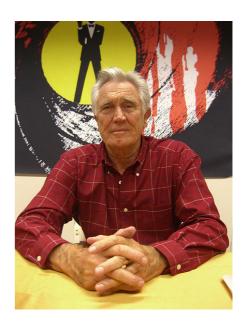
Augenfarbe: Braun **Haarfarbe**: Schwarz

Kurze Beschreibung: Lazenby gilt einwenig als Aussenseiter, da er als Bond nur einmal vor der Kamera stand, war aber trotzdem ein guter Darsteller, da er nicht einfach Sean Connery nachmachen wollte. Für seine Rolle wurde er später für den Golden Globe Award nominiert. Er wollte dann nicht mehr spielen, weil es Probleme mit dem Produzenten gab.

Erwurde als Schauspieler auch durch die Bondrolle nie richtig berühmt und ist heute eigentlich nicht mehr bekannt.

Er hat nur in ein paar Filmen mitgewirkt.





Steckbrief: Roger Moore

Name: Sir Roger George Moore

Geburtsdatum: 14.10.1927; England

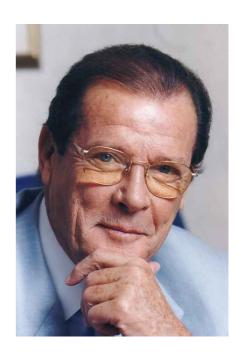
Bondfilme: 7(1973-85)

Augenfarbe: Blau **Haarfarbe**: Braun

Kurze Beschreibung: Moore arbeitete viel mit Witz und machte viele Sprüche. Er stellte in als Gentleman dar und spielt ihn lässig, abenteuerlustig und unerschütterlich. Dadurch wirkt er nicht wie andere wie ein Killer. Er drehte neben den sieben Bondfilmen auch noch viele andere Filme und gewann mehrere Filmpreise.

2007 bekam er einen Stern auf Hollywoods Walk of Fame. 2003 wurde er wie auch Sean Connery zum Ritter geschlagen. Heute lebt er in Crans-Montana in der Schweiz und in Monaco.





Steckbrief: Timothy Dalton

Name: Timothy Peter Dalton

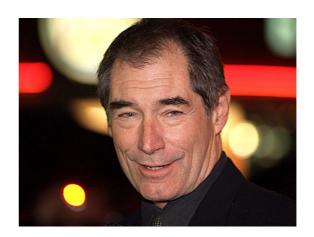
Geburtsdatum: 21.3.1946, England

Bondfilme: 2 (1987-89)

Augenfarbe: Blau **Haarfarbe**: Braun



Kurze Beschreibung: Er hat die Filmfigur wieder der Romanfigur angeglichen. Dadurch wirkte sie ziemlich wortkarg, jähzornig und herrisch. Viele sagen, er sei der Romanfigur am nächsten. Er stieg aber dann nach zwei Filmen aus. durch diese Rolle wurde er richtig bekannt und spielte in vielen anderen Filmen mit. Er ist auch heute noch aktiv als Schauspieler.



Steckbrief: Pierce Brosnan

Name: Pierce Brendan Brosnan Geburtsdatum: 16.5. 1953, Irland

Bondfilme: 4 (1995-2002)

Augenfarbe: Blau Haarfarbe: Schwarz

Kurze Beschreibung: Er bekam schon in den Achtzigerjahren ein Angebot von den Bondproduzenten, konnte es aber nicht annehmen, da er schon für andere rollen besetzt war. Nachdem Timothy Dalton abgetreten war, konnte er ein weiteres Angebot für die 007 Rolle annehmen. Er stellte Bond ähnlich dar wie Dalton, eher noch mit mehr Action und mehr Schiessereien. Er war schon vor seiner Rolle als Bond ein bekannter Schauspieler.

Er ist immer noch bekannt und spielt in vielen Filmen mit.

Er bekam 2003 einen Orden von der Queen für seine Filmkarriere.





Steckbrief: Daniel Craig

Name: Daniel Wroughton Craig Geburtsdatum: 2.3.1968, England

Bondfilme: 2 (2006,08 -?)

Augenfarbe: Blau

Haarfarbe: Dunkelblond

Kurze Beschreibung: Im ersten Film(Casino Royal) spielte er Bond am Anfang seiner Agentenkarriere als unerfahrenen, kalten und eigensinnigen Killer. Am ende des Films nahm sich seine Geliebte das Leben, weil sie von anderen Agenten gejagt wurde, die ihren heimlichen Freund festhielten, damit sie für sie arbeitete. Bond will dann im zweiten Film ihren Tod rächen.

Er spielt in sehr nach der Romanfigur.

Craig wurde erst durch die Bondrollebesser bekannt, auch wenn er vorher in mehreren anderen Filmen mitspielte und einige Filmpreise erhilt.

Als er als neuer Darsteller bekannt gegeben wurde, wurde er von vielen Bondfans nicht akzeptiert, weil er blond ist un auch sonst nicht geeignet sei. Beim Kinostart von *Casino Royal* gab es dann aber vorwiegend nur gute Kritiken.

Zurzeit ist er ein sehr aktiver Schauspieler.





Steckbrief James Bond

Name: James Bond

Geburtsdatum: 13. April 1968

Heimatland: England

Eltern: Bond ist Waise. Die Mutter war Schweizerin, der Vater Schotte

Grösse: 183 cm Gewicht: 76 kg

Haarfarbe: Schwarz **Augenfarbe**: Blau

Kennzeichen: Raucher, Einzelgänger, eigensinnig, schlagfertig

Schwächen: Alkohol, Tabak, Frauen, schnelle Autos, teure Kleidung

Stärken: Guter Sportler, guter Schütze, unbestechlich, guter Glücksspieler, guter Kletterer, kann Flugzeuge, viele Fahrzeuge und Boote lenken, guter

Skifahrer, Snowboarder und Surfer

Kleidung: Anzug oder Smoking, Krawatte oder Fliege, **Bewaffnung**: Immer eine Pistole, diverse andere Waffen

Gewohnheiten: Trinkt viel Wodka Martini und teuren Champagner, isst gerne teure Speisen (Kaviar, usw.) trägt immer eine Uhr (Seiko, Omega oder Rolex), hat immer einen Spruch auf Lager (z.B. "Bond, James Bond" oder "Wodka

Martini. Geschüttelt, nicht gerührt")

Geheimdienst: MI6 (britischer Geheindienst)

Rang: Commander

Nummer: 007



Familienwappen von James Bond mit dem Leitspruch: Die Welt ist nicht genug

Entwicklung der Filme

Zuerst gab es die Romane über James Bond von Ian Fleming. Sie wurden nicht so bekannt wie später die Filme. Der 1962 gedrehte erste Bondfilm war noch ziemlich gleich wie die Romane. Das änderte sich aber in den nächsten Filmen ziemlich schnell. Ian Fleming war bei den Dreharbeiten auch viel dabei. Der bekannteste Film wurde dann 1964 "Goldfinger". Nach diesem Film war James Bond weltbekannt. Später wurden in Europa die ersten James Bond Fanclubs gegründet. Die Art der Filme hat sich mit der Jahren und der Entwicklung der Technik auch verändert Bond hat andere Autos, andere Waffen und hat sich der allgemeinen Art der Filme angepasst. Die Actionszenen sind Heute häufiger und schneller. Im neusten Film (Ein Quantum Trost) haben die Actionszenen viel schnellere Bildübergänge. Die neuen Filme sind auch viel aufwändiger gemacht. Für die Aufnahmen wird viel mehr herumgereist als früher.





Actionszenen

Das Besondere an den Actionszenen in den Bondfilmen ist, dass sie Sachen beinhalten, die an die Grenzen der Physik stösst.

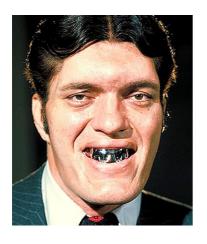
Zum Beispiel hat ein Bösewicht in mehren Filmen ein Stahlgebiss, mit dem er sogar ein Drahtseil einer Seilbahn durchbeisst. In *GoldenEye* fährt Bond mit einem Motorrad einem in einen Abgrund stürzenden Flugzeug hinterher, springt ihm hinterher, holt es ein, steigt ins Cockpit und fliegt davon.

In andern Filmen hat er eine Armbanduhr mit einer eingebauten Seilwinde und in *Casino Royal* schiesst Bond auf eine Gasflasche, um sie zum explodieren zu bringen.

Es gibt noch viele andere solche Szenen in den Filmen und die wurden auch viele Male von Physikern getestet.

Die Armbanduhr mit Seilwinde zum Beispiel würde Bond in Wirklichkeit den Arm abreissen, um die Gasflasche zum explodieren zu bringen bräuchte es ein Gewehr mit Leuchtspurmunition und ein Drahtseil kann man auch mit Stahlgebiss durchtrennen.

Das mit dem abstürzenden Flugzeug könnte jedoch mit der richtigen Geschwindigkeit funktionieren, die Möglichkeit ist jedoch sehr gering. Aber wegen solchen Details sind die Filme trotzdem spannend.





Vergleich von drei Filmen

- -Liebesgrüsse aus Moskau 1963 From Russia with Love
- -Leben und sterben lassen 1973 Live and Let Die
- -Ein Quantum Trost 2008 A Quantum of Solace

Liebesgrüsse aus Moskau:

Die Handlung des Films ist noch sehr den Romanen angeglichen. Er ist aber der erste Bondfilm, der den gleichen Ablauf hat wie die späteren Filme auch.

Er beinhaltet mehr Actionszenen als der Erste.



Leben und sterben lassen:

Leben und sterben lassen ist der erste Film, in dem Roger Moore spielt. Dieser Film hatte bewiesen, dass die Figur James Bond berühmter ist

als sein Darsteller, weil der Film auch mit der Neubesetzung ein



sehr grosser Erfolg wurde.

Der Film ist ziemlich nach dem James Bond Schema gedreht, aber hat nicht sehr viele Actionszenen.

Ein Quantum Trost:

Ein Quantum Trost ist zurzeit der neuste Film. Er hat sehr viele Actionszenen. Er unterscheidet sich vor allem darin von den anderen Filmen, weil die Actionszenen sehr schnelle Bildübergänge hat (ca. 1-2 Sek.). Der Film ist auch mehr ein Psychothriller als ein Actionfilm.



Veränderung der Waffen

Pistolen

Die erste Pistole die Bond hatte, war eine Beretta 905, die er aber dann gegen eine Walther PPK eintauschen musste. Die Walther PPK kommt in 16 Filmen vor.

In der "Morgen stirbt nie" tauscht er sie dann gegen eine Walter P99.

Walther PPK

Die Walther PPK hat einer Durchschlagskraft, wie ein Ziegelstein durch eine Fensterscheibe.

Diese Waffe hatte Bond von 1962 (Dr. No) bis 1997 (Der Morgen stirbt nie).

Kaliber: 7,65mm Magazin: 7 Schuss Länge: 156mm Höhe: 110mm

Gewicht: 635g (mit vollem Magazin)

Walther P99

1997 bekam er die Walther P99. Er bekam sie von seiner Kollegin vom Chinesischen Geheimdienst.

Kaliber: 9mm P.A.K.

Abzugsystem: Single und Double-Action

Griffstück aus glasfaserverstärktem Material:

Polymid, Metall-Schlitten

Magazin: 16 Schuss zweireihig Sicherung: Entspannsicherung

180mm Länge: Höhe: 135mm

Gewicht: 750g (mit vollem Magazin)



Gadgets

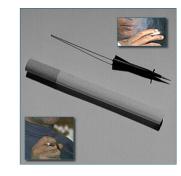
Gadgets sind eine Art Geheimwaffen, die meist in einem harmlosen Gegenstand eingebaut sind (z.B. Kugelschreiber oder Zahnpasta mit Flüssigsprengstoff). James Bond hat fast in jedem Film solche Waffen. Damit hat er immer

noch einen Joker, wenn man ihm die Waffen abgenommen hat. Bond bekommt die Waffen von der Spezialabteilung des MI6. Die Gadgets sind ein wichtiger Bestanteil der Grundlage eines

Bondfilms.

Röntgen-Tresorknacker im Zigarrenetui





Zigarette mit Rakete

Uhren

James Bond trägt auch immer eine Armbanduhr, meistens eine Omega. In den Uhren ist auch immer eine Geheimwaffe eingebaut, z.B. ein Laser oder eine Zündkapsel.





Autos

Die meisten Autos, die Bond benutzt haben auch irgendwelche Geheimwaffen eingebaut, z.B. Raketenwerfer oder können als U-Boot benützt werden. Er fährt meistens einen Sportwagen von Aston Martin.





Die ganzen Ausrüstungen bekommt Bond von Q, dem Leiter der Spezialabteilung des MI6.

Schlusswort

Mich hat es spannend gedünkt, über dieses Thema die Abschlussarbeit zu gestalten. Ich würde vielleicht das nächste Mal ein anderes Thema wählen, weil ich im Internet und in Büchern einfach fast nichts Brauchbares gefunden habe, aber es hat mir trotzdem gefallen.

Ich hoffe, mein Dossier war aufschlussreich und es hat auch Euch Spass gemacht.